

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Christian Ruck, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach),
Dr. Paul Laufs und der Fraktion der CDU/CSU**

Energieeinsparung durch Minderung des Stromverbrauchs von Elektrogeräten im Leerlaufmodus (Stand-by-Effekt)

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Jeder bundesdeutsche Haushalt besitzt derzeit im Durchschnitt ca. 20 Geräte, die im Leerlauf Strom verbrauchen. Wissenschaftliche Untersuchungen gehen davon aus, dass durch diesen Stromverbrauch im Leerlauf von Geräten in Haushalten, aber auch in Büros – Fernseher, Faxgeräte, elektrische Ladegeräte etc. – in Deutschland mindestens 20 Mrd. KW-Stunden (ca. 11 % des Stromverbrauchs) pro Jahr zusammenkommen, was umgerechnet mehr als 14 Mio. Tonnen Kohlendioxid-Emissionen entspricht. Bezogen auf den gegenwärtigen Gesamtstromverbrauch in Deutschland von etwa 470 Mrd. KW-Stunden sind dies rund 4,4 %. Erkenntnisse der EU-Kommission rechnen sogar damit, dass EU-weit 5 bis 10 % des jährlichen Stromverbrauchs auf den Stand-by-Betrieb solcher Geräte entfallen.

Bisher wurde nur bei wenigen Gerätetypen eine Minimierung des Stand-by-Verbrauchs vorgenommen. Die Reduktion dieses Energieverbrauchs auf einen Bruchteil der heutigen Werte ist technisch jedoch kein Problem mehr.

- Bei vielen elektrischen Geräten lässt sich zwar das Hauptgerät ausschalten, das Vorschaltgerät (Transformator) mit einem Eigenverbrauch von 3 bis 10 Watt jedoch nicht. Mit einer einfachen Ein-/Ausschaltung zwischen Netz und Transformator kann dieser Mangel beseitigt werden. Durch einfache technische Ergänzungen kann die Abschaltung des Transformators auch automatisch geregelt werden, wie etwa bei Batterie-Ladegeräten: Die Information über den Ladezustand einer Batterie lässt sich nicht nur zum Abbrechen des Ladevorgangs, sondern auch zum Netzabtrennen verwenden.
- Auch für Geräte, die notwendigerweise oder wegen des gewünschten Komforts immer in einer gewissen Betriebsbereitschaft gehalten werden müssen, ist mit dem heutigen Stand der Technik längst eine Reduzierung des Strombedarfs im Ruhezustand zu erreichen, z. B. der so genannte Wake-up-Schalter bei Faxgeräten und Personalcomputern oder mit einem „Schlummermodus“ bei Handys und Videogeräten.

- Auch für Fernsehgeräte gibt es bereits Zusatzkomponenten zur Vermeidung des Stand-by-Verbrauches, die es gestatten, vollständig abgeschaltete Geräte per Infrarot-Fernbedienung einzuschalten.

Vor dem Hintergrund der international eingegangenen Reduktionsverpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland bei der Emission von Treibhausgasen, dem hohen Einsparpotential des Stand-by-Stromverbrauchs und auch der damit verbundenen Einsparmöglichkeiten für jeden einzelnen Haushalt (im Durchschnitt mindestens 200 DM pro Jahr) fordert der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auf, binnen Jahresfrist

- zusammen mit der deutschen Elektroindustrie ein Konzept zu erarbeiten, mit dem auf der Grundlage kontrollierbarer Vereinbarungen die Stand-by-Verluste von Elektrogeräten einschließlich Vorschaltgeräten (Netzgeräte/Transformatoren) in Deutschland nach dem aktuellen technischen Stand minimiert, mindestens aber auf 1 Watt pro Gerät gedrückt werden. Dabei sind freiwillige Vereinbarungen grundsätzlich gesetzlichen Regelungen vorzuziehen;
- eine gleichgewichtige Initiative auch auf europäischer Ebene zu unternehmen.

Berlin, den 1. Dezember 1999

Dr. Christian Ruck

Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)

Dr. Paul Laufs

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion